

Informationen zur Organisation und Unterrichtsgestaltung **in den Jahrgangsstufen 5 - 8 ab 15.06.2020**

Sehr geehrte Eltern,

nachdem wir nun allen Schülerinnen und Schülern ermöglicht haben, zumindest mal für einen Tag wieder die Schule zu besuchen, freuen sich nun alle Lehrkräfte, dass es jetzt auch bald für alle Klassen eine dauerhafte Rückkehr ins Klassenzimmer gibt. Eine weiterhin positive Entwicklung des Infektionsgeschehens vorausgesetzt, können nun auch die Klassen der Jahrgangsstufen 6 und 7 ab 15.06.2020 wieder in den Präsenzunterricht zurückkehren. In Verantwortung für die Gesundheit aller Schülerinnen und Schüler in Bayern wird jedoch dem Infektionsschutz weiterhin oberste Priorität eingeräumt und es gelten für den Unterricht in den Jahrgangsstufen 5 – 8 nach den Pfingstferien vom Kultusministerium folgende Vorgaben:

Hinsichtlich der **Unterrichtsorganisation und Hygiene** sind insbesondere zu beachten:

- ✓ Maximale Gruppenstärke von 15 Schülern, davon kann allerdings abgewichen werden, wenn der Unterricht in größeren Räumen stattfindet und der Abstand von mindestens 1,5 m an Einzeltischen gewahrt wird
- ✓ Reduzierter Stundenumfang von 15 Wochenstunden
- ✓ Keine Partner- oder Gruppenarbeiten
- ✓ Kein Austausch oder Verleih von Schulmaterialien
- ✓ Abstandsvorgaben auch bei Eintreffen und Verlassen des Schulgebäudes
- ✓ Vermeidung von Durchmischung von Lerngruppen oder Klassengruppen auch während der Pausen (zeitversetzt und/oder anderer Ort)
- ✓ Toilettengang nur einzeln
- ✓ Einhalten der sonstigen Hygieneregeln (Maskenpflicht auch weiterhin im Schulhaus und während der Pause, regelmäßiges Händewaschen, kein Körperkontakt, Einhalten der Husten- und Niesetikette)
- ✓ Bei (coronaspezifischen) Krankheitszeichen unbedingt zu Hause bleiben

Da nach den Pfingstferien nun alle Klassen wieder in den Unterrichtsbetrieb zurückkehren, wird sich der Stundenplan aufgrund des Einsatzes der Lehrkräfte in der Abschlussklasse ändern.

Hinsichtlich der **Stundentafel und den Fächern** gilt für **die praktische Umsetzung** der Vorgaben für den Unterricht an der **Mittelschule Frammersbach** Folgendes:

➤ **Jahrgangsstufe 9**

- ✓ Weiterhin Teilung der Klasse in zwei Lerngruppen
- ✓ 3 Unterrichtsstunden pro Tag im Schichtbetrieb ohne wöchentlichen Wechsel
Gruppe 1: von 8.00 Uhr bis 10.30 Uhr
Gruppe 2: von 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr
- ✓ Zusätzliche Stunden können den Schülerinnen und Schülern zur kurzfristigen Vorbereitung auf Prüfungen in den Sachfächern angeboten werden. Hierzu werden Absprachen mit der Klassenleitung und den Fachlehrern in der Schule getroffen.
- ✓ In den Fächern, in denen bereits die Prüfungen stattgefunden haben, kann der Unterricht entfallen

➤ **Jahrgangsstufe 5 bis 8**

- ✓ Die Wochenstundenzahl wird in den Klassen 5 – 8 auf 16 Wochenstunden festgesetzt. An 4 Tagen werden jeweils 4 Stunden unterrichtet. Ein weiterer Unterrichtstag als Praxistag mit Einhaltung der Anforderungen des Infektionsschutzes, kann angeboten werden, wenn uns nach den Abschlussprüfungen die Fachlehrkräfte zur Verfügung stehen
- ✓ Der reduzierte Stundenumfang kann an unserer Schule in den Klassen 5 – 8 wöchentlich für alle Schülerinnen und Schüler durchgeführt werden, da wir in diesen Klassen keine Teilung vornehmen müssen
- ✓ Dieses Stundenkontingent soll schwerpunktmäßig für den Kompetenzerwerb in den Kernfächern Deutsch, Mathematik sowie Englisch genutzt werden
- ✓ Aus Gründen des Infektionsschutzes darf kein Sportunterricht, keine Musikpraxis (insbesondere kein Singen) und kein gruppenbezogenes Arbeiten im Fach Kunst und Werken und Gestalten durchgeführt werden
- ✓ Der konfessionelle und jahrgangsübergreifende Religionsunterricht an unserer Schule wird bis Schuljahresende ausgesetzt

In den Jgst. 5 – 8 sind folgende Tage für das „**Lernen zu Hause**“ vorgesehen:

Klasse 5: Donnerstag

Klasse 6: Dienstag

Klasse 7: Freitag

Klasse 8: Mittwoch

Hinsichtlich von **Leistungserhebungen und Leistungsbewertungen** möchte ich Ihnen mitteilen, dass es bis zum Schuljahresende keine Proben oder Tests mit Notenvergabe vorgeschrieben sind. Dies liegt in der pädagogischen Verantwortung der Lehrkräfte. Auch Leistungsrückmeldungen in Form von Punktevergaben sind durchaus möglich. Für die Jahreszeugnisse gelten grundsätzlich die gesammelten Noten bis zum 13.03.2020. Sollten Schülerinnen und Schüler in den verbleibenden Präsenzwochen von ihren Klassenlehrkräften noch die Chance auf Noten bekommen, fließen sie nur dann in die Jahresfortgangsnote mit ein, wenn sie ausschließlich zur Leistungsverbesserung beitragen. Eine Verschlechterung gegenüber dem Notenstand zum 13.03.2020 wird es nicht geben. Ein Rechtsanspruch der Erziehungsberechtigten auf die Durchführung von Leistungserhebungen besteht nicht.

Sehr geehrte Eltern,

ein sehr außergewöhnliches zweites Schulhalbjahr ist nun zu Ende geplant. Mir ist durchaus bewusst, dass wir mit diesem Plan gemeinsam die Herausforderung des „Lernens zu Hause“ zumindest für einen Tag weiter annehmen müssen. Wir unterstützen Sie und Ihre Kinder dabei in gewohnter Weise. Ich hoffe jedoch, dass wir zumindest diese Struktur nun auch wirklich zu Ende führen können. Eine Planungssicherheit für die kommenden 8 Wochen tut uns allen gut. Für das neue Schuljahr erhoffen wir uns alle, die ersehnte Normalität des Schulalltags zurück. Bleiben Sie mit uns in Kontakt - auch über Ihre sehr aufmerksamen Klassenelternsprecher und dem sehr engagierten Elternbeirat, denen ich an dieser Stelle herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit danken möchte.

Mit freundlichen Grüßen



Christoph Rüttiger, Rektor